



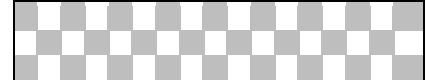
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



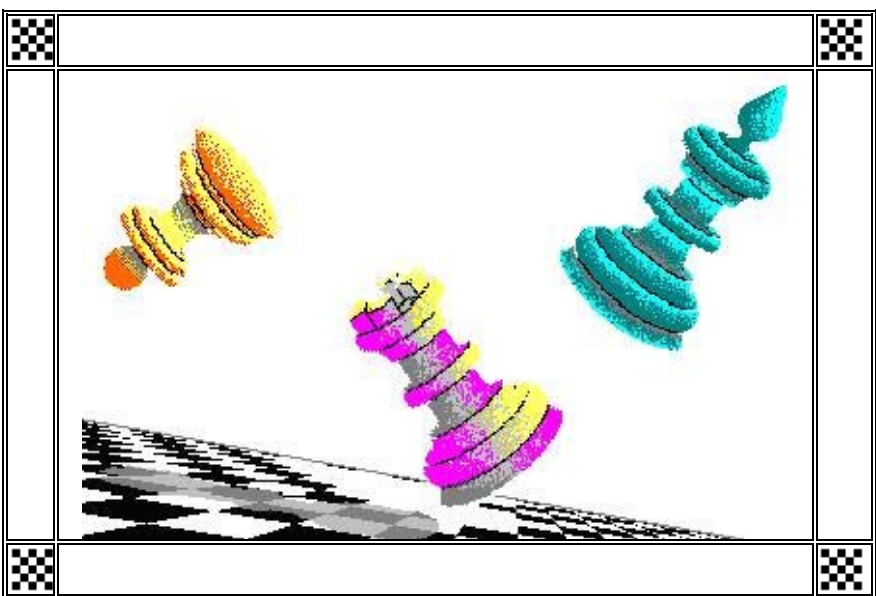
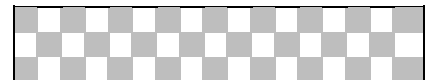
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

4. Runde Landesliga B	2
4. Runde, 2. Klasse Stadt	4
5. Runde, 2. Klasse Süd/Mitte	6
4. Runde, 2. Klasse Nord	7
Sparkassenliga	9
Festtagsblitzserie	11
Impressum	12



SCHACH IN
SALZBURG



BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER LL B

BR	Radstadt	Steinerwirt Zell	1,5:4,5
1	Sadilek Heinrich	Maier Georg	½:½
2	Steger Josef	Stadlober Gerold	0 : 1
3	Eder Johannes	Schweiger Wolfg.	0 : 1
4	Scharfetter Joh.	Lama Dawa	0 : 1
5	Czak Ingbert	Sigl Martin	½:½
6	Zeiler Roland	Halili Pullumb	½:½

BR	HSV Wals 1	Schatt. Golling	1,5:4,5
1	Berger Kaspar	Biti Ozren	0 : 1
2	Bernhaupt Erich	Ljubic Pero	½:½
3	Veigl Wilhelm	Hasanovic Nurija	0 : 1
4	Hauser Walter	Karios Peter-Alex.	1 : 0
5	Mauch Franz	Wenger Anton	0 : 1
6	Rajsp Leopold	Nuk Josef	0 : 1

BR	Schwarzach 3	Mattighofen 2	3,0:3,0
1	Junger Gerald	Friedl Gerhard	½:½
2	Leinfellner Helm	Sycek Adolf	½:½
3	Huber Josef	Manzenreiter Fr.	1 : 0
4	Hofer Christian	Kinzlinger Georg	½:½
5	Rauchenbacher R.	Pointner Daniel	½:½
6	Colic Senad	Ranftl Josef	0 : 1

BR	ASK 1955	Mattighofen 1	2,0:4,0
1	Rohrmüller Helmut	Grausgruber Rene	½:½
2	Prüll Clemens	Werdecker Rola.	½:½
3	Thalhammer Kl.	Kaisersberger Chr.	½:½
4	Moßhammer Mfr.	Waldner Alois	0 : 1
5	Peyer Thomas	Muhr Rudolf	½:½
6	Schodl Helmut	Feichtenschlager J	0 : 1

BR	Ach/Burghausen	Union Hallein	3,5:2,5
1	Huch Reiner	Halilovic Huseji	0 : 1
2	Festner Konrad	Buchner Martin	1 : 0
3	Stöhr Helmut	Hauthaler Mario	0 : 1
4	Magg Josef	Rettenbacher Wi.	½:½
5	Ober Peter	Luksch Franz	1 : 0
6	Neis Christian	Reiter Karl	1 : 0

Paarungen der 5. Runde am 11. 12. 2004

Union Hallein	Steinerwirt Zell am See
Mattighofen 2	Schattauer Golling
Erste Radstadt	Mattighofen 1
Sparkasse Schwarzach 3	ASK 1955
Ach/Burghausen	HSV Wals 1

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ach/Burghausen						3,0	3,5	3,5		6,0	7	16,0	67
2	Schattauer Golling			3,5		4,5		2,5	5,5			6	16,0	67
3	Mattighofen 1		2,5		4,0			4,0		4,0		6	14,5	60
4	ASK 1955			2,0				2,5		6,0	4,0	4	14,5	60
5	HSV Wals 1		1,5				3,0			3,0	6,0	4	13,5	56
6	Sparkasse Schwarzach 3	3,0				3,0			3,0	3,0		4	12,0	50
7	Union Hallein	2,5	3,5	2,0	3,5							4	11,5	48
8	Steinerwirt Zell am See	2,5	0,5				3,0				4,5	3	10,5	44
9	Mattighofen 2			2,0	0,0	3,0	3,0					2	8,0	33
10	Erste Radstadt	0,0			2,0	0,0			1,5			0	3,5	15

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Ach/Burghausen bleibt Dank der Mannschaftspunkte Tabellenführer vor den stürmisch angreifenden Gollingern, die in den beiden letzten Runden nicht weniger als 10 Punkte holten. Mattighofen 1 „rächte“ das 6 : 0 des ASK über seine 2. Mannschaft und verbessert sich auf Rang 3. Schwarzach spielte das 4. Mannschaftsremis in Folge, und kann anscheinend einfach nicht gewinnen. Zell am See verschaffte sich durch das 4,5 : 1,5 etwas Luft zum Tabellen-

ende, das nach wie vor die beiden Aufsteiger zieren.

Ach/Burghausen – Union Hallein 3,5 : 2,5

Nachdem beide Mannschaften in Bestbesetzung antreten konnten, gab es sehr spannende Kämpfe und keiner war gewillt Geschenke zu verteilen. Nach 51/2 Stunden Spielzeit war Josef Magg der Matchwinner nachdem er unter Mithilfe seines Gegners ein Remis erreichen konnte.

Reiner Huch musste in Zeitnot, nachdem er im

Mittelspiel wesentlich besser stand und auch einen Mehrbauern hatte, den Punkt seinem zäh kämpfenden Blitzlandesmeister überlassen (das Ende einer stolzen Serie). Festner Konrad setzte sein Läuferpaar gekonnt eins und eroberte von Buchner Martin 2 Bauern. Eine Bauernblockade Partie hatten Helmut Stöhr und Mario Hauthaler am Brett, wobei es Mario gelang Helmut's Springer zu isolieren und sich am Damenflügel einen spielentscheidenden Vorteil zu verschaffen. Im Zeitnotduell zwischen Peter Ober und Franz Luksch fand Peter die etwas besseren Züge und Franz überstand die Zeitnot nicht. Christian Neiss konnte Karl Reiter am Königsflügel einschnüren und positionell spielentscheidende Vorteile erzielen.

Nachbemerkung :

Zum Einsatz kamen elektronische Zeituhren wobei am Brett 2 nach 70 Minuten die Uhr den Dienst aufgab und keiner der beiden Spieler seinen Zeitverbrauch wusste und sich beide Spieler auf einen geschätzten Zeitverbrauch einigten. Man kann sich also auf die Elektronik doch nicht 100 % verlassen.

ASK 1955 – Mattighofen 1 2 : 4

Mattighofen kam in Bestbesetzung und wollte die 0:6-Schlappe des 2er-Teams rächen. Mit einem 4:2 ist ihnen das auch gelungen. Sind die Titelträume des ASK 1955 jetzt schon ausgeträumt?

1) In einer unorthodoxen Damenbauernvariante ergibt sich Ausgleich nach der Eröffnung. Helmut wollte in dieser ausgeglichenen Stellung nichts riskieren und Rene war auch nicht zum längeren Schachspielen aufgelegt. Daher Remis.

2) In einer Skandinavischen Eröffnung ergibt sich eine interessante Stellung und aktives Figurenspiel von Clemens. Aber Roland kann alle Drohungen decken und auch hier gibt es ein frühes Remis im Mittelspiel.

3) In einer modernen Eröffnung entsteht eine Königindische Stellung mit konträren Rochaden und abgetauschten schwarzfeldrigen Läufern. Christian greift zuerst an, aber der Konter von Klaus öffnet die Stellung. Klaus konnte sich durch einige gute Züge vor der Zeitkontrolle befreien und eine leicht vorteilhafte Stellung erlangen, die jedoch auch Remis war.

4) In einer Damenindische Partie erhält Manfred Raumvorteile am Damenflügel. Als sich das Geschehen auf den Königsflügel verlagert, kann Alois opfern und diesen öffnen. Durch seine Zeitknappheit

reicht es aber nur zum Übergang in ein Damen-Turm Endspiel. Es wäre ausgeglichen, aber Manfred übersieht einen Bauernfang und verliert die Partie.

5) In der Skandinavischen Eröffnung steht Thomas etwas gedrückt, kann aber sich mit einen Minusbauer befreien und erreicht ein Remis.

6) Im Sizilianer übersieht Helmut in der Eröffnung einen Bauern, gibt aber statt diesem lieber die Qualität. Eigentlich egal, denn kurz darauf stellt er auch noch eine Figur ein und gibt auf.

Radstadt – Zell am See 1,5 : 4,5

Endlich wieder Punkt(e) für Radstadt !

Brett 1: In einem hart umkämpften Damenbauernspiel, in der Heinrich zeitweise gehörig unter Druck kam, einigten sich die Kontrahenten, nachdem sich das Blatt in der Zeitnotphase gewendet hatte, auf ein Remis.

Brett 2: Durch geschicktes Verteidigen konnte Gerold den Angriff von Josef, für den er eine Figur gegeben hat, abwehren. Gerold gelang es den Druck abzuwehren und in ein Endspiel mit zwei Mehrfiguren einzulenken, Josef gab auf.

Brett 3: Johannes machte nach eigenen Angaben einige schlechte Züge in Folge und musste wenig später die Partie verloren geben.

Brett 4: In vielversprechender Stellung, die sicher noch für Diskussionsstoff sorgen wird, fand Johannes nicht die richtige Fortsetzung, wenn es denn eine gab, und verlor im weiteren Verlauf eine Figur - und die Partie.

Brett 5: Nach Abtausch der Schwerfiguren war die Partie remis. Wenige Züge später willigte Martin ein.

Brett 6 : In komplizierter jedoch festgefahrener Stellung gaben beide Seiten Remis.

Gegen eine ebenfalls stark ersatzgeschwächte Zeller Mannschaft konnte Radstadt immerhin 1,5 Punkte erreichen. Mehr wird kaum möglich sein, solange die Radstädter Topspieler nicht zum Einsatz kommen. Hoffentlich gelingt es, die beiden (Hutz und Berger) für die nächsten Runden noch einmal zu motivieren, um den Abstiegskampf spannend zu machen.

Fortsetzung des Kommentars auf Seite 5

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. STADT

BR	ASK Stern	ASK Evergreen	3,0:1,0
1	Koller Karl	Ablinger Josef	1 : 0
2	Flatz Helmut	Michaeler Ekkeh.	1 : 0
3	Glitzner Johann	Aichinger Herbert	0 : 1
4	Haider Martin	Faryma Herbert	1 : 0

BR	ASK Post SV 2	Südwest	3,0:1,0
1	Prüll Lukas	Mlinar Denis	1 : 0
2	Prüll Dominik	Lurf Peter	1 : 0
3	Weinguny Bruno	Pacher Hermann	0 : 1
4	Perner Lisa	Gersdorf Rainer	1 : 0

BR	SRS Kids	U. Bergheim Jgd	3,5:0,5
1	Kurti Eduard	Moßhammer W.	½:½
2	Fruhstorfer H.	Schörghofer David	1 : 0
3	Kordovsky Karl-H	Wunderl Eva	1 : 0
4	Kaiser Wolfgang	Moßhammer Mar.	1 : 0

BR	SRS Jugend	Comtr. Monds.	0,5:3,5
1	Schmidt Matthias	Kratschmer Ernst	0 : 1
2	Strasser Max	Hopfgartner Andr.	0 : 1
3	Havas Clemens	Hopfgartner Ther.	0 : 1
4	Kaiser Manfred	Leobacher Ernst	½:½

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	ASK Stern				2,0	3,0		4,0	4,0					7	13,0	81
2	SRS Kids			2,0			3,0	3,5	4,0					7	12,5	78
3	Comtrade Mondsee		2,0		4,0	3,0			3,5					7	12,5	78
4	ASK Post SV 2	2,0		0,0			3,0		3,0					5	8,0	50
5	ASK Evergreen	1,0		1,0			2,0	3,5						3	7,5	47
6	Südwest		1,0		1,0	2,0		1,0						1	5,0	31
7	Union Bergheim Jugend	0,0	0,5			0,5	3,0							2	4,0	25
8	SRS Jugend	0,0	0,0	0,5	1,0									0	1,5	9

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Der Kampf um den Titel wird sich wohl im Play Off zwischen ASK Stern, SRS Kids und Mondsee entscheiden. Die drei Spitzenteams dieser Klasse feierten auch in dieser Runde klare Siege und setzten sich schon deutlich von allen übrigen Mannschaften ab.

ASK Stern - ASK Evergreen 3 : 1

Ablinger konnte den Angriff von Karl nicht mehr abwehren und gab die Partie auf. Helmut spielte auf der H-Linie auf den König gewann die Qualität, der Bauer auf h7 brach aber Michaeler das Genick und den Punkt für Helmut. Johann kommt aus der Eröffnung schlecht raus, spielt sich dann in eine gute Stellung um dann doch den Punkt an Aichinger abzugeben. Haider Martin spielte die schnellste Partie des Abends und holte den ganzen Punkt für sich.

ASK/Post-SV 2 - Südwest 3 : 1

Lukas und Denis spielten die längste Partie des Abends. Lukas ließ aber Denis nie die Hoffnung auf

einen Teilerfolg. Dominik spielte solide und der Punkt war sein. Bruno wurde ein Bauer zum Verhängnis. Lisa spielte im Eiltempo wie immer aber Rainer konnte Lisa an diesem Tag nicht fordern.

Paarungen der 5. Runde am 11. 12. 2004

Comtrade Mondsee Südwest Union Bergheim Jugend ASK Evergreen	ASK Stern SRS Jugend ASK Post SV 2 SRS Kids
---	--

SRS Kids – U. Bergheim Jgd. 3,5 : 0,5

Die Familie Moßhammer kam mit der stärksten Mannschaft, umso mehr freut sich Royal über den hohen Sieg. Kurti war kurzfristig einen ganzen Turm im Rückstand, kam aber zu einem Dauerschach und hätte sogar Siegchancen gehabt. Fruhstorfer spielte sein Können aus und gewann durch einen Abzug mit Doppelschach und Matt klar gegen David. Nach einer Stunde stand der Sieger auf Brett 3 fest. Am längsten wehrte sich Maria gegen Wolfgang, aber der Sieg von Wolfgang war letztlich klar.

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. STADT

SRS Jugend – C. Mondsee

0,5 : 3,5

Chancenlos war Matthias gegen Ernst auf Brett 1. Auf Brett 2 hat Maximilian leider den möglichen Damengewinn nicht gesehen und verlor nach unglücklichem Abtausch. Auch Clemens kann seine zeitweise bessere Stellung nicht nutzen, scheut ein vielversprechendes Opfer und ermöglicht Theresa einen klaren Sieg. Der Computerspezialist Manfred Kaiser und der Computerhersteller Leobacher Ernst trennen sich Remis. Ein weiterer schöner Erfolg von Manfred. Kaiser Wolfgang hatte viel Freude mit den guten Leistungen der jungen Spieler.

Fortsetzung Landesliga B

HSV Wals – Golling

1,5 : 4,5

Die gute Stimmung in der Mannschaft konnte über die Enttäuschung über die etwas zu hoch ausgefallene Niederlage des ersatzgeschwächten HSV Wals nicht hinwegtäuschen. Nur Erich und Walter entsprachen den Erwartungen, die anderen Partien gingen teils unglücklich verloren. Golling scheint Lunte zu riechen, zumal Ach/Burghausen das wesentlich schwierigere Restprogramm zu bestehen hat.

Schwarzach 3 – Mattighofen 2

3 : 3

Konnte man das Mannschaftsremis gegen Ach/Burghausen noch als Erfolg betrachten, so ist das (schmeichelhafte) Remis gegen 6 eloschwächere Mattighofner doch eher unter enttäuschend zu buchen, auch wenn die Mannschaft wieder ersatzgeschwächt war. Schmeichelhaft deshalb, weil Josef gegen Franz eine deutlich schlechtere Stellung noch umdrehen konnte, weil Daniel in ein Remis einwilligte, als sich das Weiterspielen vielleicht noch gelohnt hätte, und weil Georg seinen Mehrbauern nicht verwerten konnte. Dabei wäre Schwarzach durch eine kuriose Situation fast noch zu einem glücklichen Mannschaftssieg gekommen: Ranftl bot Remis, obwohl er Senads Dame für einen Turm erobert hatte, weil er übermüdet war und sich schlecht fühlte. Aber Senad hörte (oder verstand) das Remisangebot nicht, spielte weiter, und zwang damit Josef zum Sieg, der seiner Mannschaft das verdiente Remis sicherte.

Fortsetzung 2. Klasse Süd/Mitte

ATRA Golling – Uttendorf 3

1,5 : 2,5

Bei vorteilhafter Stellung stellte Markus im Mittelspiel eine Leichtfigur ein und verlor so die Partie. Im 10. Zug gewann Florian nach einer schönen Kombination eine Leichtfigur. Beim Versuch diese Figur zurückzuerobern, geriet Rene in ein Grundlinienmatt. Mario vergriff sich an einem vergifteten Bauern, wodurch er am Königsflügel einen Turm und damit auch die Partie verlor. Thomas erreichte gleich in seiner ersten Meisterschaftspartie ein Remis. Im 16. Zug bot er bei leichtem Stellungs Vorteil Remis an, was Patrick dankend annahm.

Einladung

Der Schachklub Ranshofen veranstaltet am 3. Dezember ein Jugendschachblitzen in Braunau, Kasernengasse 2 und lädt interessierte Jugendliche dazu herzlich ein.

Details finden Sie in der Homepage unter:

www.jugendschach-braunau.com

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. SÜD/MITTE

BR	Schwarzach 5	Konkordiahütte 2	2,5:1,5
1	Drobesch Harald	Schlager Friedrich	0 : 1
2	Sendlhofer Franz	Weiss Johann	1:0K
3	Estermann Kurt	Fabian Herbert	½:½
4	Colic Almir	Jahn Richard	1 : 0

BR	Union Hallein 4	SG Zell/Bruck 2	2,0:2,0
1	Grubholz Christ.	Jandl Gottfried	1:0K
2	Brunnauer Wolfg.	Shukoar Omid	½:½
3	Lettner Fritz	Klingelberger M.	0 : 1
4	Reithofer Andrea	Sinekowitsch M.	½:½

BR	Raika Taxenbach	Rif 2	4,0:0,0
1	Holzer Manuel	Kohlbauer Josef	1 : 0
2	Grünwald Hans	Purwin Heinz	1:0K
3	Embacher Gerhard	Theiss Max	1 : 0
4	Grünwald Hannes	Herndl Gerhard	1 : 0

BR	ATRA Golling	Uttendorf 3	1,5:2,5
1	Weissenbacher M.	Schöpf Manfred	0 : 1
2	Maislinger Fl.	Sauerschnig Rene	1 : 0
3	Plank Mario	Bernert Heinz	0 : 1
4	Griesacker Thoma	Schöpf Patrick	½:½

TABELLE 2. KLASSE SÜD/MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Schwarzach 5			2,5		3,0	3,0	3,0						8	11,5	72
2	Raika Taxenbach 2				1,5		4,0	2,5	3,5					6	11,5	72
3	Konkordiahütte 2	1,5			3,5		2,0		4,0					5	11,0	69
4	PAZ/PIREG Uttendorf 3		2,5	0,5		2,5		2,5						6	8,0	50
5	Union Hallein 4	1,0			1,5			2,0	2,0					2	6,5	41
6	Rif 2	1,0	0,0	2,0					3,0					3	6,0	38
7	ATRA Golling	1,0	1,5		1,5	2,0								1	6,0	38
8	SG Zell/Bruck 2		0,5	0,0		2,0	1,0							1	3,5	22

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Konkordiahütte machte es Schwarzach nicht schwer die Tabellenführung zu übernehmen, stellte man beim Spitzenspiel dieser Klasse doch nur 3 Spieler. Grundsätzlich sind drei unbesetzte Bretter in den 4 Begegnungen dieser Runde nicht besonders erfreulich. Aber es gibt auch Erfreuliches: Taxenbach bestätigte den Aufwärtstrend der jungen Spieler durch ein 4 : 0 über Rif und verbesserte sich auf Rang 2. Auch bei Golling, Uttendorf und Schwarzach zeigen junge Spieler auf und sind ein Versprechen für die Zukunft.

Schwarzach 5 – Konkordiahütte 2 2,5 : 1,5

Harald vernachlässigte in guter Stellung die Verteidigung und erleichterte dadurch Fritz den entscheidenden Angriff. Sendlhofer kam kampflös zu einem Punkt, weil Weiß Johann von plötzlichen Schüttelfrostanfällen überfallen wurde. Weder Kurt noch Herbert gaben sich eine Blöße, logische Folge – Remis. Langsam aber sicher erspielte sich Almir seinen Vorteil. Bei drei Minusbauern gab Jahn im Endspiel auf.

Paarungen der 5. Runde am 11. 12. 2004

PAZ/PIREG Uttendorf 3 SG Zell/Bruck 2 Rif 2 Konkordiahütte 2	Schwarzach 5 ATRA Golling Union Hallein 4 Raika Taxenbach 2
---	--

Taxenbach - Rif 2

4 : 0

Einen schönen Erfolg feierte Manuel gegen den routinierten Josef Kohlbauer. Im Endspiel gab er seinen Läufer für zwei Bauern und konnte einen davon zur Dame umwandeln. Auch Gerhard setzte sich im Endspiel durch. Er gewann zwei Bauern, die nach Damentausch das Spiel entschieden. Hannes kam durch eine Springergabel rasch zum entscheidenden Qualitätsvorteil, den er nicht mehr aus der Hand gab. Nach einigen erfolglosen Versuchen, die Partie noch umzudrehen, gab Gerhard auf.

Fortsetzung des Kommentars auf Seite 5

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Ranshofen 8	Ranshofen 4	2,0:2,0
1	Riemelmoser Stef	Maier Ulrich	1 : 0
2	Riemelmoser M.	Meixner Hermann	½:½
3	Puchmayr Jakob	Kiesslich Franz	0 : 1
4	Würinger Michael	Fahrngruber And.	½:½

BR	Ranshofen 7	Ranshofen 10	1,0:3,0
1	Stromer Franz	Piehringer Reinh.	0 : 1
2	Reschenhofer Ste	Seidl Jan	0 : 1
3	Meixner Elisabeth	Frahhammer Martin	1 : 0
4	Frühauf Felix	Spiesberger Paul	0 : 1

BR	Francesco Neum.	Ranshofen 6	2,0:2,0
1	Fischwenger Walt.	Schinagl Thomas	1 : 0
2	Bräumann Peter	Laimighofer Mich.	½:½
3	Stadlmann Thom.	Bleier Mathias	½:½
4	Walkner Julian	Kücher Wolfgang	0 : 1

BR	Oberndorf 2	Mattighofen 3	3,0:1,0
1	Zauner Alois	Seemann Siegbert	½:½
2	Kreutzer Johann	Mühlbacher-K. J.	1 : 0
3	Lang Markus	Schöfecker Norb.	½:½
4	Duris Paul	Schöfecker Franz	1 : 0

BR	Ranshofen 5	Ranshofen 9	4,0:0,0
1	Putz Ernst	Freilinger Klaus	1 : 0
2	Wimmer Hermann	Dax Stefan	1 : 0
3	Huber Albert	Perkles Christop	1 : 0
4	Schuldenzucker G	Blamauer Johanne	1 : 0

Paarungen der 6. Runde am 11. 12. 2004

Ranshofen 6	Ranshofen 5
Ranshofen 4	Francesco Neumarkt
Schachfreunde Obertrum	Ranshofen 8
Ranshofen 10	Oberndorf/Laufen 2
Ranshofen 9	Ranshofen 7

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	PL.
1	Ranshofen 5					3,0			4,0	4,0	4,0	4,0	10	19,0	95
2	Francesco Neumarkt					2,5	2,0		3,5	3,5	3,5		9	15,0	75
3	Ranshofen 8				2,0	1,0	2,0			2,5	4,0		6	11,5	58
4	Ranshofen 4			2,0			1,5	3,0			3,5		5	10,0	63
5	Mattighofen 3	1,0	1,5	3,0					1,0			3,5	4	10,0	50
6	Ranshofen 6		2,0	2,0	2,5			2,5					6	9,0	56
7	Schachfreunde Obertrum				1,0		1,5			4,0	2,0		3	8,5	53
8	Oberndorf/Laufen 2	0,0	0,5			3,0						4,0	4	7,5	47
9	Ranshofen 10	0,0	0,5	1,5				0,0				3,0	2	5,0	25
10	Ranshofen 9	0,0	0,5	0,0	0,5			2,0					1	3,0	15
11	Ranshofen 7	0,0				0,5			0,0	1,0			0	1,5	9

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Das Ziel von Ranshofen ist klar und logisch. Aufstieg von Ranshofen 3 in die LLB und Aufstieg von Ranshofen 5 in die 1. Klasse Nord. Damit hätte man von der 2. Klasse aufwärts bis in die 2. Bundesliga überall eine Mannschaft und für jeden Spieler die richtige Herausforderung. Ranshofen 5 ist diesem Ziel Dank der Schützenhilfe von Ranshofen 6 wieder ein Stück näher gekommen und hat nach dem 5. Sieg in Folge bereits 4 Punkte Vorsprung. Einsamer Zweiter ist Francesco Neumarkt, dicht gedrängt ist das Feld von Platz 3 bis Platz 8. Auch Schlusslicht Ranshofen hat sein Erfolgserlebnis, gab es doch durch Meixner Elisabeth en ersten Sieg.

Ranshofen 8 - Ranshofen 4 2 : 2

Die stürmischen Angriffe von Maier konnte Riemelmoser mit Materialgewinn sehr gut abwehren, was letztlich zum Gewinn der Partie beitrug. Nach 2 Stunden standen in einer unübersichtlichen Partie noch fast alle Steine am Brett. Bei vielleicht leichten Vorteilen für Meixner nahm Markus das Remisangebot von Hermann an. Nach einer schönen Kombination gewann Kiesslich einen Turm. Puchmayr startete in Folge einen Mattangriff und Kiesslich musste den Turm wieder zurückgeben. Laufende Mattdrohungen auf beiden Seiten prägten das Mittelspiel. Kiesslich gewann einen Bauern und durch eine kleine Unachtsamkeit

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

von Jakob einen Springer und gleich anschließend auch den zweiten Springer. Mit zwei Läufern und König kam nach dem 62. Zug das Matt.

Nach dem 17. Zug einigte man sich auf eine friedliches Remis auf Brett 4.

In Summe gesehen war es eine tolle Mannschaftsleistung der jungen Mannschaft Ranshofen 8.

Ranshofen 5 – Ranshofen 9 4 : 0

Der erwartet klare Sieg der routinierten Spieler von Ranshofen 5 über die Schüler von Ranshofen 9.

Neumarkt – Ranshofen 6 2 : 2

Ein etwas glückliches Remis für Ranshofen, da Walkner Julian auf Brett 4 in einer leicht vorteilhaften Stellung die Damen tauschte, wodurch Kücher vom Druck befreit war und mit einem wunderschönen Angriff einen Bauern umwandeln konnte.

Oberndorf/L 2 – Mattighofen 3 3 : 1

Nach 21 Zügen nahm Siegbert das Remisangebot von Alois an, wobei er mit dem Läuferpaar gegen zwei Springer vielleicht doch die etwas besseren Karten gehabt hätte. Mühlbacher hatte eigentlich schon eine gewonnene Stellung, als sich grobe Fehler in sein Spiel einschlichen und Kreuzer die Partie noch umdrehen konnte. Norbert verlor seinen Mehrbauern im Endspiel und es kam zu einem Remis.

Stets ausgeglichen verlief die Partie auf Brett 4, bis Schöfecker einen Mattangriff übersah und Duris zu einem glücklichen Sieg kam. Mattighofen hätte sich ein Remis verdient, aber Oberndorf war an diesem Tag die glücklicherer Mannschaft.

Einladung

Der Schachklub Ranshofen veranstaltet am 3. Dezember ein Jugendschachblitzen in Braunau, Kasernengasse 2 und lädt interessierte Jugendliche dazu herzlich ein.

Details finden Sie in der Homepage unter:

www.jugendschach-braunau.com

Auto zu verkaufen

Wegen meiner musikalischen Aktivitäten muss ich mich leider von meinem Mercedes trennen, ich brauche zum Transport der umfangreichen Ausrüstung einen größeren Kofferraum.

Mercedes C 220 CDI Classic, 143 PS, metallicblau, Bj 2001, Erstbesitz, 59.000km, Garagenfahrzeug, Serviceheft;

Serienausstattung: ABS, ESP, 6 Gangschaltgetriebe, Tempomat, el. Fensterheber, ZV mit Fernbedienung, Servolenkung, 4 Airbags, el. verstellbarer Fahrersitz, Multifunktionslenkrad, etc. etc.

Sonderausstattung: Navigationssystem, Klimaautomatik, Nokia Freisprechanlage, Radio mit CD-Player, el. Hub- Schiebedach, Metallic Lackierung, Xenon Licht, Scheinwerferwaschanlage, Leichtmetallfelgen, beheizte Scheibenwaschanlage, 4 Sommer- und 4 Winterräder;

Was ich in Zeiten wie diesen so schätze, ist der extrem niedrige Verbrauch. Ich bin auf längeren Strecken bei gemütlicher Fahrweise auf einen Durchschnittsverbrauch von unter 5 Litern Diesel gekommen, und das bei 143 PS!

Das Serviceintervall beträgt ca. 20.000km, die Kosten bewegen sich im üblichen Mittelklasserahmen.

Einziges Manko: Im kommenden Sommer werden neue Reifen fällig.

Zeitpunkt der Trennung: ab Dezember 2004, VB € 21.500,-, Neupreis: € 41.000,-;

Herbert Höllhuber
Tel: 0676/3342720

Ergebnisse Sparkassenliga 4. bis 6. Runde

4. Runde am 28. 11. in Hallein

BR	PG Borromäum	SRS Kids	2,5:1,5
1	Sattlegger Thomas	Özdemir Tolga	1 : 0
2	Schenk Lukas	Kaiser Markus	½:½
3	Untersteiner M.	El Habassi Redov	0 : 1
4	Hopfgartner Andr.	Welt Fabian	1 : 0

BR	SRS BG Nonntal	Ranshofen 1	3,0:1,0
1	Razik Azad	Riemelmoser Stef	1 : 0
2	Havas Clemens	Riemelmoser Mark	0 : 1
3	Hitsch Michael	Sabic Elvis	1 : 0
4	Strasser Max	Vargyas Viktoria	1 : 0

BR	SF Rif	BG Hallein	3,5:0,5
1	Klappacher Chr.	Rabl Raffael	1 : 0
2	Dalfen Irene	Rainer Silvia	½:½
3	Weithaler Georg	Prähauser Lea	1 : 0
4	Angerer Lukas	Brinckmann F.	1 : 0

BR	Ranshofen 2	Phantoms	3,0:1,0
1	Kücher Wolfgang	Zerdahelyi Ivo	1 : 0
2	Piehringer Reinh.	Thalhammer Lor.	½:½
3	Boegl Michael	Donik Tobias	1 : 0
4	Freilinger Klaus	Hamernik Jan	½:½

BR	Ranshofen 3	Union Bergheim	0,0:4,0
1	Spiesberger Paul	Schörghofer David	0 : 1
2	Hübl Christoph	Moßhammer Mar.	0 : 1
3	Ramsbacher St.	Cheng William	0 : 1
4	Reschenhofer St.	Wunderl Eva	0 : 1

5. Runde am 28. 11. in Hallein

BR	PG Borromäum	SRS BG Nonntal	2,0:2,0
1	Sattlegger Thomas	Razik Azad	0 : 1
2	Schenk Lukas	Havas Clemens	0 : 1
3	Untersteiner M.	Hitsch Michael	1 : 0
4	Hopfgartner Andr.	Strasser Max	1 : 0

BR	SF Rif	SRS Kids	4,0:0,0
1	Klappacher Chr.	Özdemir Tolga	1 : 0
2	Dalfen Irene	Kaiser Markus	1 : 0
3	Weithaler Georg	El Habassi Redov	1 : 0
4	Angerer Lukas	Welt Fabian	1 : 0

BR	Ranshofen 2	Ranshofen 1	3,0:1,0
1	Kücher Wolfgang	Riemelmoser Stef	0 : 1
2	Piehringer Reinh.	Riemelmoser Mark	1 : 0
3	Boegl Michael	Sabic Elvis	1 : 0
4	Freilinger Klaus	Vargyas Viktoria	1 : 0

BR	Ranshofen 3	BG Hallein	0,0:4,0
1	Spiesberger Paul	Rabl Raffael	0 : 1
2	Hübl Christoph	Rainer Silvia	0 : 1
3	Ramsbacher St.	Prähauser Lea	0 : 1
4	Reschenhofer St.	Brinckmann F.	0 : 1

BR	Union Bergheim	Phantoms	2,5:1,5
1	Schörghofer David	Zerdahelyi Ivo	1 : 0
2	Moßhammer Mar.	Thalhammer Lor.	½:½
3	Cheng William	Hamernik Jan	1 : 0
4	Wunderl Eva	Donik Tobias	0 : 1

6. Runde am 28. 11. in Hallein

BR	Union Bergheim	PG Borromäum	3,0:1,0
1	Schörghofer David	Sattlegger Thomas	½:½
2	Moßhammer Mar.	Schenk Lukas	1 : 0
3	Cheng William	Untersteiner M.	1 : 0
4	Wunderl Eva	Hopfgartner Andr.	½:½

BR	Phantoms	Ranshofen 3	3,0:1,0
1	Zerdahelyi Ivo	Spiesberger Paul	1 : 0
2	Thalhammer Lor.	Hübl Christoph	1 : 0
3	Hamernik Jan	Ramsbacher St.	0 : 1
4	Donik Tobias	Reschenhofer St.	1 : 0

BR	BG Hallein	Ranshofen 2	0,0:4,0
1	Rabl Raffael	Kücher Wolfgang	0 : 1
2	Rainer Silvia	Piehringer Reinh.	0 : 1
3	Prähauser Lea	Boegl Michael	0 : 1
4	Brinckmann F.	Freilinger Klaus	0 : 1

BR	Ranshofen 1	SF Rif	2,0:2,0
1	Riemelmoser Stef	Klappacher Chr.	1 : 0
2	Riemelmoser Mark	Dalfen Irene	1 : 0
3	Sabic Elvis	Weithaler Georg	0 : 1
4	Vargyas Viktoria	Angerer Lukas	0 : 1

BR	SRS Kids	SRS BG Nonntal	0,0:4,0
1	Özdemir Tolga	Razik Azad	0 : 1
2	Kaiser Markus	Havas Clemens	0 : 1
3	El Habassi Redov	Hitsch Michael	0 : 1
4	Welt Fabian	Strasser Max	0 : 1

Ergebnisse Sparkassenliga 4. bis 6. Runde

TABELLE SPARKASSENLIGA

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 2			2,0		3,0	3,0	4,0	4,0	3,5		11	19,5	81
2	SRS BG Nonntal			3,0		3,0	2,5	3,5	2,0		4,0	11	18,0	75
3	Union Bergheim	2,0	1,0		3,0		2,5		3,0	4,0		9	15,5	65
4	SF Rif			1,0		2,0	3,0	3,5		1,0	4,0	7	14,5	60
5	Ranshofen 1	1,0	1,0		2,0			2,5	1,5		4,0	5	12,0	50
6	Phantoms	1,0	1,5	1,5	1,0					3,0	3,5	4	11,5	48
7	BG Hallein	0,0	0,5		0,5	1,5				4,0	4,0	4	10,5	44
8	PG Borromäum	0,0	2,0	1,0		2,5				1,5	2,5	5	9,5	40
9	Ranshofen 3	0,5		0,0	3,0		1,0	0,0	2,5			4	7,0	29
10	SRS Kids		0,0		0,0	0,0	0,5	0,0	1,5			0	2,0	8

Kommentar

Im 2. Ausgang der Jugend-Mannschaftsmeisterschaft (Runde 4 -) setzten sich erwartungsgemäß die Favoriten an die Spitze: Ranshofen 2 und das BG Nonntal.

Es ist sehr erfreulich, dass dieses Turnier veranstaltet wird und dass dadurch die jungen Spielerinnen und Spieler Gelegenheit zu ernsthaften Partien haben. Leider wird diese Gelegenheit nicht von allen Vereinen genutzt, positiv zu vermerken ist die Beteiligung einiger Schulmannschaften.

Wegen des großen Erfolges wird dieses Mannschaftsturnier voraussichtlich im Frühjahr wieder ausgetragen.

Korrektur der 1. Runde am 7. 11. in Bergheim

BR	Ranshofen 2	PG Borromäum	4,0:0,0
1	Kücher Wolfgang	Sattlegger Thomas	1 : 0
2	Piehringer Reinh.	Schenk Lukas	1 : 0
3	Boegl Michael	Untersteiner M.	1 : 0
4	Freilinger Klaus	Hopfgartner Andr.	1 : 0

BR	Ranshofen 3	SF Rif	3,0:1,0
1	Seidl Jan	Klappacher Chr.	0 : 1
2	Walzinger Lukas	Dalfen Irene	1 : 0
3	Perkles Christop	Weithaler Georg	1 : 0
4	Spiesberger Paul	Angerer Lukas	1 : 0

BR	Union Bergheim	SRS BG Nonntal	1,0:3,0
1	Schörghofer David	Razik Azad	0 : 1
2	MoBhammer Mar.	Havas Clemens	0 : 1
3	Cheng William	Hitsch Michael	0 : 1
4	Wunderl Eva	Strasser Max	1 : 0

BR	Phantoms	SRS Kids	3,5:0,5
1	Zerdahelyi Ivo	Özdemir Tolga	½:½
2	Thalhammer Lor.	Kaiser Markus	1 : 0
3	Hamernik Jan	El Habassi Redov	1 : 0
4	Donik Tobias	Kaiser Tobias	1 : 0

BR	BG Hallein	Ranshofen 1	1,5:2,5
1	Rabl Raffael	Riemelmoser Stef	0 : 1
2	Rainer Silvia	Riemelmoser Mark	0 : 1
3	Hamernik Julian	Sabic Elvis	1 : 0
4	Prähauser Lea	Vargyas Viktoria	½:½

Festtagsblitzserie - Ausschreibung

Einladung zur Festtags-Blitzserie 2004/2005 der Stadtvereine

Wie alljährlich veranstalten die drei Salzburger Stadtvereine 1. SSK 1910 Mozart, Post SV Salzburg und ASK Salzburg über die Weihnachtsfeiertage bis inklusive Dreikönigstag auch heuer die traditionelle Festtags-Blitzserie, die aus drei Einzelturnieren besteht.

Termine:

Stefani - Blitzturnier des 1. SSK 1910 „Mozart“

Sonntag, 26. 12. 2004, 14.00 Uhr

Ort: Gasthof Ganshof, Ganshofstr. 13, Sbg/Maxglan

Modus: 11-13 Runden CH-System

Neujahrs - Blitzturnier des Post SV Salzburg

(zugleich 12. Franz – Nobis - Gedenkturnier)

Samstag, 01.01.2005, 16.00 Uhr ,

Ort: Sternbräu, Klublokal des ASK Salzburg, Griesg. 23, 1. Stock

Modus: 11-13 Runden CH-System

Dreikönigs - Blitzturnier des ASK Salzburg

Donnerstag, 06.01.2005, 16.00 Uhr

Ort: Sternbräu, Klublokal des ASK Salzburg, Griesg. 23, 1. Stock

Modus: 11 – 13 Runden CH-System

Das **Nenngeld** beträgt pro Turnier 10,-- € (Damen, Senioren ab 60 und Jugendliche bis 18 5,-- €) und wird zur Gänze ausgespielt. 70% des Nenngeldes werden im jeweiligen Turnier ausgespielt, 30% wird für die Gesamtwertung verwendet.

Preisverteilung für Gesamtwertung (Anteil vom Preisgeldfonds): 1. 25% 2. 20 % 3. 15 %

Kategorienpreise: U 2050 / 1900 / 1750 / 1600 / 1450 jeweils 8 %

Punktwertung für Gesamtwertung:

1.	100	2.	80	3.	70	4.	60	5.	50
6.	45	7.	41	8.	38	9.	35	10.	32
11.	30	12.	28	13.	26	14.	24	15.	22
16.	20	17.	19	18.	18	19.	17	20.	16
21.	15	22.	14	23.	13	24.	12	25.	11
26.	10	27.	9	28.	8	29.	7	30.	6
31.	5	32.	4	33.	3	34.	2	35.	1

Über die Preise entscheidet die Buchholzwertung, wobei nur 10 oder 12 besten Gegner gewertet werden. Pro Teilnehmer wird nur ein Preis ausbezahlt. Ist ein Preisträger bei der Siegerehrung nicht anwesend, fällt der Preis an den Nächstplatzierten, ausgenommen Gesamtwertung.

Für die Veranstalter

Dr. Andreas Konradshaim

Helmut Flatz